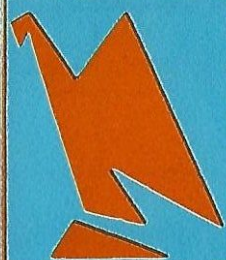


Deutsche Lebens-Rettungs- Gesellschaft e.V. LV Berlin

1 Berlin 20

Am Pichelssee 20/21



DLRG

SICHERHEIT

auf dem Wasser

FOTO
Wasa

Cameras und Zubehör
Schmalfilm und Projektion
AV-Geräte

1 Berlin 30, Pallasstraße 1-2

Alles für das Labor

☎ 261 10 51

Das Fachgeschäft für

FOTO · KINO · RÖNTGEN



**„Wissen Sie,
wie Sie für
303 Mark im Monat
ein neues Auto bekommen?“**

**Fragen Sie doch mal die
Berliner Disconto Bank!„**

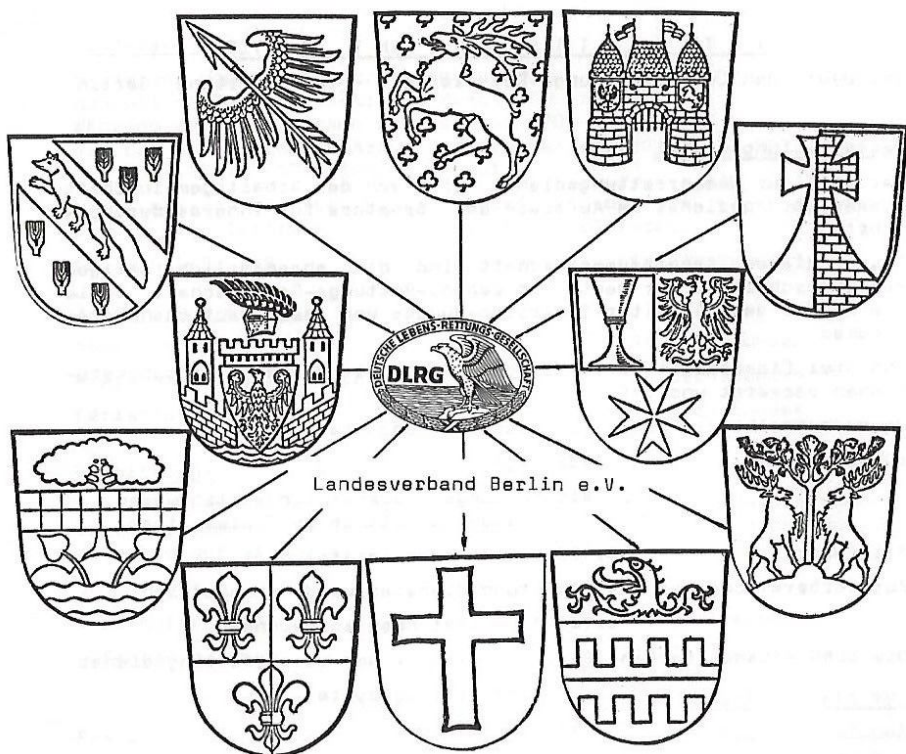
Die Disconto Bank gibt Ihnen Kredit.
Zu niedrigen Zinsen wie vor 15 Jahren. Schnell und
mit bequemen Monatsraten.

Sie brauchen: **15.000 Mark**
Laufzeit 60 Monate · Monatsrate 303 Mark
effektiver Jahreszins 8,34%

Auf bald also!

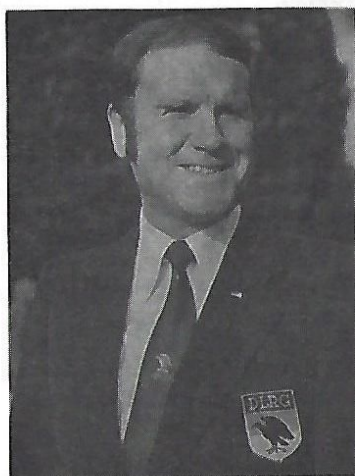
Berliner Disconto Bank
Tochtergesellschaft der Deutschen Bank AG





Zum Geleit

Wieder ist ein Jahr ehrenamtlicher DLRG-Arbeit beendet. Die Bilanz des Jahres 1977 ist im Bericht der Technik wiedergegeben. Eine neue Saison liegt vor uns, sie verlangt den Helfern des Wasserrettungsdienstes neues Engagement ab. Wir hoffen, daß die Badesaison dieses Jahres gut wird. Gleichzeitig wünschen wir uns, daß unsere Einsatzbilanz keine Steigerung der Unfallzahlen erfährt. Nicht zuletzt um dieses Ziel zu erreichen, hat die DLRG eine neue Prüfungsordnung, über die in diesem Heft berichtet wird.



Hans-Joachim Fielitz
Landesverbandsleiter

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T 1 9 7 7

der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft - Landesverband Berlin

1. Wasserrettungsdienst

Der Berliner Wasserrettungsdienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst im Auftrage des Senators für Inneres durchgeführt.

Träger dieser Arbeitsgemeinschaft sind die ehrenamtlich tätigen Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft sowie die Helfer des Arbeiter-Samariter-Bundes und des Deutschen Roten Kreuzes.

Von drei Einsatzleitstellen werden insgesamt 30 Wasserrettungsstationen versorgt und geführt.

Davon betreibt die DLRG 27 Wasserrettungsstationen,
auf denen an 132 Tagen

466 Rettungsschwimmer eingesetzt waren,
die unentgeltlich in freiwilliger

Mitarbeit 149.123 Wachstunden leisteten.

Zur Vorbereitung des Wasserrettungsdienstes wurden zusätzlich
4.744 Arbeitsstunden aufgewendet.

Die DLRG - Landesverband Berlin - hat für den Wasserrettungsdienst

34 Motorrettungsboote

53 Funkgeräte

42 Wiederbelebungsgeräte

51 Tauchgeräte

eingesetzt.

Folgende Hilfeleistungen waren im einzelnen zu verzeichnen:

Hilfeleistungen bei Bootsunfällen
(Kenternungen, Kollisionen u.ä.)

889

Anzahl der Insassen der Boote

1.915

davon in Lebensgefahr

8

Rettungen aus Wassernot leichterer Art

8

RETTUNGEN VOR DEM SICHEREN TODE DES ERTRINKENS

16

davon mit Wiederbelebung

2

Rettungen ohne Erfolg

10

Suchaktionen mit Polizei und Feuerwehr

28

ERSTE HILFE DURCH RETTUNGSSCHWIMMER

365

Krankenhauseinweisungen

55

27 DLRG-Mitglieder des DLRG-Bezirktes Reinickendorf waren auf sieben Motorrettungsbooten des ASB an 85 Tagen insgesamt 11.249 Stunden als Rettungsschwimmer eingesetzt.

Sonderaktionen

Sicherung von Wassersportveranstaltungen (Regatten) wurde an 37 Tagen mit 81 Booten zusätzlich durchgeführt.

Während der im Auftrage des Senators für Familie, Jugend und Sport von der DLRG durchgeführten Badefahrten wurden in der Zeit v.20.6. bis 29.7.1977 7.171 Kinder betreut.

Von Kameraden der DLRG Reinickendorf und der DLRG Tempelhof wurden im o.g. Zeitraum 4.000 Wachstunden geleistet.

ERSTE HILFE: 145

Krankenhauseinweisungen: 7

Auswärtiger Einsatz:

Nebel/Amrum	794 Wachstunden
Kragsdorf, Süteln, Ostermade	1.500 Wachstunden
Ferienlager Walchensee	400 Wachstunden

2. Ausbildung:

Von der DLRG werden in den Berliner Stadtbädern regelmäßig Lehrkurse im Schwimmen und Retten abgehalten, die folgende Ausbildungsergebnisse aufweisen:

2.1 Schwimmen:

Vorschulschwimmen 978 Teilnehmer

Anfangsschwimmen 1.214 Teilnehmer

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>gesamt</u>	<u>seit 1950</u>
Freischwimmer	669	583	1.252	43.040
Fahrtenschwimmer	567	452	1.019	27.434
Jugendschwimmschein	410	343	753	16.132
Jugendtauchschein	<u>8</u>	<u>-</u>	<u>8</u>	<u>8</u>
	1.654	1.378	3.032	86.614

2.2 Rettungsschwimmen

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>gesamt</u>	<u>seit 1950</u>
Grundschein	1.096	318	1.414	36.605
Leistungsabzeichen	543	98	641	12.753
Deutsches Rettungsschwimmerabz. Gold	7	2	9	9
Lehrabzeichen	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>652</u>
	1.646	418	2.064	50.019
	=====	=====	=====	=====

Wir danken hiermit allen Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst, den Senatsverwaltungen sowie den Mitarbeitern der Berliner Feuerwehr und der Polizei für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gebührt allen Kameradinnen und Kameraden der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft für ihren freiwilligen und selbstlosen Einsatz.

Statistischer Rückblick über Erfolge im Wasserrettungsdienst der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., Landesverband Berlin e.V.

Folgende Zeiträume wurden gegenübergestellt:

1950 - 1975

1976 - 1977

1950 - 1977

Zahlen in () = Zusammenstellung der Rubrik "einzelne Jahre".

	1950-1975	1976	1977	1950-1977
Stationen	27	27	27	27
Eingesetzte Rettungsschwimmer	Ø 400	423	466	
Wachstunden	1.998.576	150.447	149.123	2.298.146
Betreuung von Zeltlagern und Sondereinsätze				
a) Berlin	31	2	2	35
b) Bundesgebiet	44	3	3	50
c) Ausland	8	-	-	8
Eingesetzte Motorrettungsboote		34	34	.
<u>HILFELEISTUNGEN</u>				
1) bei Bootsunfällen	9.011	1.183	889	11.083
1.1) Insassen	18.570	2.426	1.915	22.911
1.2) davon in Lebensgefahr	338	14	8	360
2) Rettungen leichterer Art (Badeunfall)	388	9	8	405
3) RETTUNGEN VOR DEM SICHEREN TODE	275	26	16	317 (42)
3.1) davon mit Wiederbelebung	81	11	2	94 (13)
4) Rettungen ohne Erfolg	109	4	10	123
5) Suchaktionen	395	23	28	446
6) ERSTE HILFE an Land durch DLRG	12.771	779	365	13.915 (1.144)
GERETTETE PERSONEN gesamt Pos. 1.1, 2 und 3	19.233	2.461	1.939	23.633 (4.400)

Warum benötigt die DLRG eine neue Prüfungsordnung ?

Seit vielen Jahren sind die Worte "Freischwimmer, Fahrtenschwimmer, Grundschein, Leistungsschein" usw. feste Begriffe im Rahmen schwimmsportlicher Ausbildung. Fast jeder Mitbürger wußte bisher damit etwas anzufangen. War der allgemein vorhandene Trend zur Modernisierung auch bei der DLRG am Werke?

Wer Prüfungsbedingungen aus dem Jahre 1937 mit denen etwa des Jahres 1967 vergleicht, wird feststellen, daß die letzteren vereinfacht wurden. Ursache dafür war die Notzeit der Nachkriegsjahre sowie der Zwang, dennoch annähernd gleiche Prüfungsvoraussetzungen zu schaffen. Heute findet man für Ausbildungsarbeit wieder optimale Verhältnisse, so daß man zum alten Standard zurückkehren könnte. Technik und Forschung haben jedoch neue Erfahrungen vermittelt, die nutzbringend in die Ausbildung einfließen sollten. Für eine neue Prüfungsordnung galt also, die neuesten Erkenntnisse der Schwimm-Methodik, der Selbst- und Fremdreitung und der gesteigerten Anforderungen des Rettungseinsatzes zu berücksichtigen. Suchte man in früherer Zeit Erholung am Wasser, so findet man sie heute in sehr starkem Maße auf dem Wasser und im Wasser. Auch dieser veränderten Situation galt es sich langfristig anzupassen. Der Schwimmer und Wassersportler muß auf die damit verbundene Erhöhung der Gefahrenlage vorbereitet werden.

In vielen Teilen Deutschlands arbeiten die verschiedenen Rettungsorganisationen mit anderen Verbänden heute eng zusammen. Was liegt da also näher, als sich einheitliche Prüfungsrichtlinien zu geben, um auch auf diesem Gebiet die Gemeinsamkeit zu demonstrieren. Der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister, die DLRG, die Wasserwacht des DRK, der Deutsche Schwimmverband, der Verband Deutscher Sporttaucher usw. werden künftig einheitliche Prüfungsurkunden ausstellen. Bei welchem Verband die Prüfung abgelegt wurde, zeigt sich künftig nur noch an Unterschrift und Stempelabdruck auf der Urkunde. Die DLRG hat es sich nicht leicht gemacht mit dieser neuen Prüfungsordnung. Schließlich erfordert sie auch von allen ehrenamtlichen Ausbildern und Helfern ein grundlegendes Umdenken. Unsere Helfer nehmen aber dennoch gern Abschied von lieb gewordenen Dingen, wenn sie wissen, daß die damit dem Motto "Freie Zeit in Sicherheit" dienen.

Allgemeine Ausführungsbestimmungen (Auszug)

- Diese Bestimmungen sind sinngemäß für die gesamte Ausbildung und alle Prüfungen verbindlich.
- Die Prüfungsbestimmungen sind grundsätzlich für männliche und weibliche Personen gleich.
- Vor der Zulassung zu einem Lehrgang kann eine ärztliche Untersuchung gefordert werden; sie wird jedem Lehrgangsteilnehmer empfohlen.
- Prüfungsleistungen, für die keine bestimmte Zeit vorgeschrieben ist, müssen ohne Unterbrechung zügig erfüllt werden.
- Die Leistung ist erst dann erfüllt, wenn der Prüfling ohne fremde Hilfe das Wasser verlassen hat.
- Wenn Sicherheitsgründe nicht dagegen sprechen, muß das Streckentauchen mit einem Kopfsprung begonnen werden.

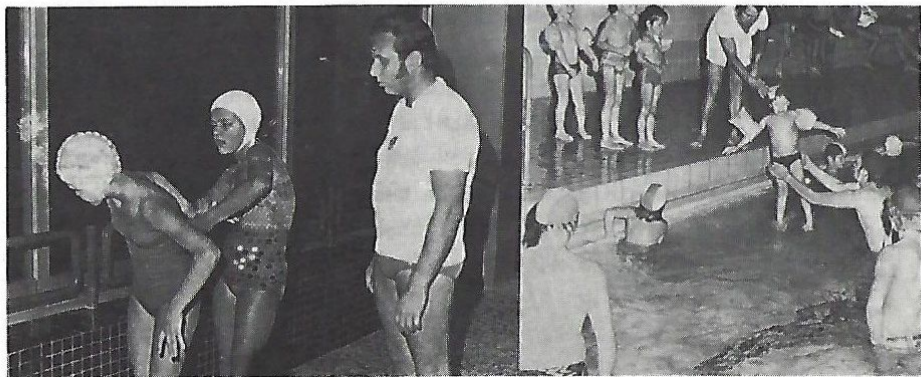
Die Leistung beim Streckentauchen beginnt an der Absprung- oder Abstoßstelle.

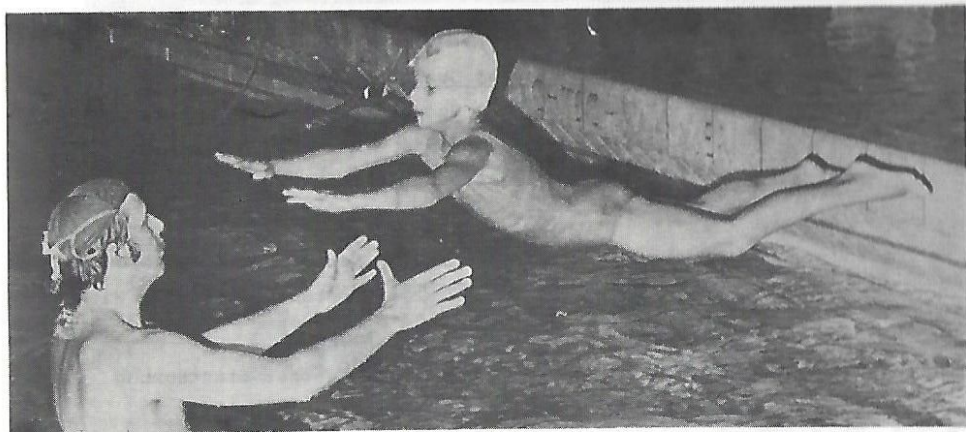
Während des Tauchvorgangs sollte der Tauchende möglichst nahe über dem Grund schwimmen (Tauchtiefe 1 - 2 m); sein Körper muß sich jederzeit vollständig unter der Wasseroberfläche befinden. Die vorgeschriebene Strecke muß in gerader Richtung durchtaucht und gemessen werden. Bei undurchsichtigen Gewässern ist eine Abweichung von höchstens 2 m nach rechts oder links gestattet.

- Beim Tieftauchen muß der ertauchte Gegenstand über die Wasseroberfläche gehoben werden; dabei darf der Schwimmer nicht mit dem Kopf unter Wasser sein.

Zwischen den einzelnen Tauchgängen darf sich der Prüfling nicht am Beckenrand o.ä. festhalten.

- Für das Tauchen sind kleine Tauchringe aus Gummi (Plastik) bzw. der 5 kg-Tauchring oder ein gleichartiger Gegenstand zu verwenden.
- Neben den allgemeinen und überall gültigen Baderegeln ist auf die örtlich besonderen Gegebenheiten hinzuweisen, z.B. Gezeiten (Tiden), Strömung u.ä. Entsprechendes gilt für den Unterricht der Hilfen bei Bade-, Boots- und Eisunfällen.
- Unterricht und Prüfung der Baderegeln haben altersgemäß zu erfolgen.





1. SCHWIMMPRÜFUNGEN



**ZEUGNIS
FÜR FRÜHSCHWIMMER
- Seepferdchen -**

hat folgende Leistungen erfüllt

1. Sprung vom Beckenrand und 25 m Schwimmen
2. Herausheben eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser

und ist befähigt, das Frühschwimmerabzeichen - Seepferdchen - zu tragen.

Ort: _____

Datum: _____

Stempel: _____

Prüfer und Nr.: _____

1.1 Frühschwimmer

- Seepferdchen -

Leistungen:

1.1.1 Sprung vom Beckenrand und 25 m Schwimmen

1.1.2 Herausheben eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser

Für Ihre
Bootsbeschriftung

Letrasign Selbstklebebuchstaben
Seewasserfest
Schrift Höhen bis 15 cm

OTTO EBELING 1 Berlin 30 · Fuggerstr. 43-45
Tel. 2 11 46 21 / 27
nahe Ka De We



DEUTSCHER
JUGEND
SCHWIMMPAß

1.2 Deutscher Jugendschwimmpaß

1.2.1 Deutsches Jugendschwimmabzeichen - Bronze

- Freischwimmer -

L e i s t u n g e n :

- Sprung vom Beckenrand und
200 m Schwimmen in höchstens 8 Minuten
oder 15 Minuten Dauerschwimmen
- einmal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen eines Gegenstandes
- Sprung aus 1 m Höhe oder Startsprung
- Kenntnis von Baderegeln

1.2.2 Deutsches Jugendschwimmabzeichen - Silber

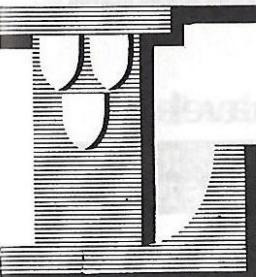
L e i s t u n g e n :

- Startsprung und 400 m Schwimmen in höchstens 16 Minuten, davon
300 m in Bauch- und 100 m in Rückenlage
oder
30 Minuten Dauerschwimmen, davon 5 Minuten in Rückenlage,
- zweimal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen je eines Gegenstandes
- 10 m Streckentauchen
- Sprung aus 3 m Höhe
- Kenntnis von Baderegeln und Selbstrettung

1.2.3 Deutsches Jugendschwimmabzeichen - Gold

L e i s t u n g e n :

- 600 m Schwimmen in höchstens 24 Minuten
- 50 m Brustschwimmen in höchstens 70 Sek.
- 25 m Kraulschwimmen
- 50 m Rückenschwimmen mit Grätschschwung ohne
Armtätigkeit oder
50 m Rückenkraulschwimmen
- 15 m Streckentauchen
- Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen von drei
kleinen Tauchringen aus einer Wassertiefe von etwa zwei Metern
innerhalb von 3 Minuten in höchstens 3 Tauchversuchen.
- Sprung aus 3 m Höhe
- 50 m Transportschwimmen:
Schieben oder Ziehen
- Nachweis folgender Kenntnisse:
Baderegeln
Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen
(Selbstrettung und einfache Fremdrerettung)



ÜBER 85 JAHRE

LÜTTGENS

MALEREIBETRIEBE

ALLE ANSTRICHE, PUTZTECHNIKEN, SPRITZVERFAHREN,
TAPEZIERARBEITEN, ALTBAU-INSTANDSETZUNG

AKAZIENALLEE 28, 1000 BERLIN 19, TELEFON 305 50 65

Bei uns zum Kennenlernen:

Ford Fiesta. Das neue Format.



Viel Raum, viel Sicht, viel Sicherheit. 40 PS, 935 cm³,
6,8 Liter Normalbenzin auf 100 km (DIN).



Haupt Händler

BUTENUTH

AUTOHAUS HELLMUTH BUTENUTH KG

FORCKENBECKSTRASSE 94 · 1000 BERLIN 33 · RUF 8 20 61

Gebiet Oberhavel

RUFNUMMERN der EINSATZLEITSTELLEN



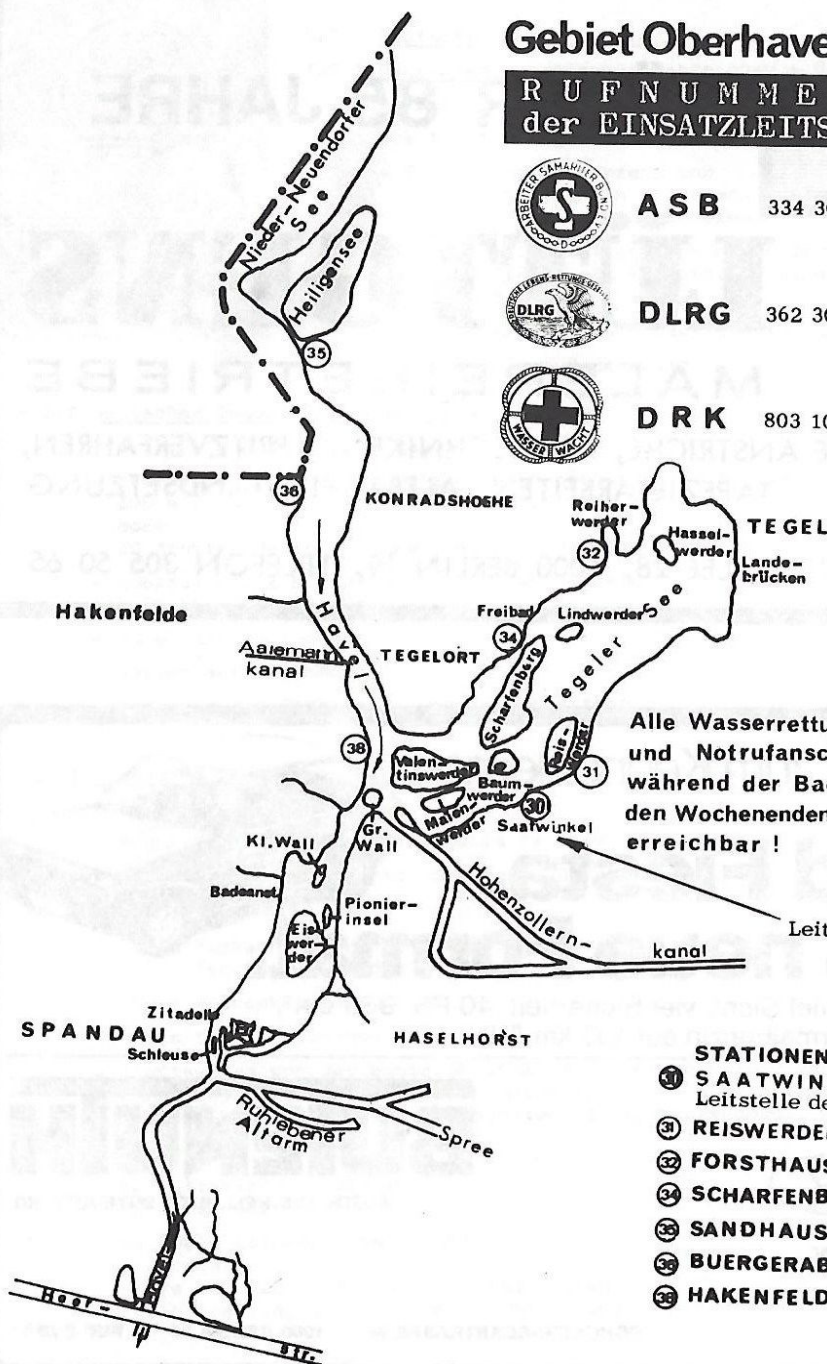
ASB 334 30 34



DLRG 362 30 21/23



DRK 803 10 81



Alle Wasserrettungsstationen
und Notrufanschlüsse sind
während der Badesaison an
den Wochenenden und Feiertagen
erreichbar !

Leitstelle des ASB

STATIONEN:

- ① SAATWINKEL
Leitstelle des ASB
- ② REISWERDER
- ③ FORSTHAUS TEGEL
- ④ SCHARFENBERGER ENGE
- ⑤ SANDHAUSEN
- ⑥ BUEGERERABLAG
- ⑦ HAKENFELDE

Gebiet Unterhavel

- ① Leitstelle der DLRG

- 11 GEMÜND**

- 12 STÖSSENSEE

- 13 POSTFENN

- 14 **SCHILDHORN**

- 15 KUHORN

- 16 GRUNEWALDTURM**

- 17 GR. BADEWIESE

- 18 LIEPER BUCHT**

- 19 RADFAHRER-
WIESE**

- (21) GR. FENSTER**

- 22 WANNSEE 2

- ②③ WANNSEE1

- (24) HECKESHORN**

- 25 TIEFEHORN**

- 26 JAGEN 95

- (27) JAGEN 97

- (51) TEUFELSSEE**

- ## 61 GRUNEWALDSEE

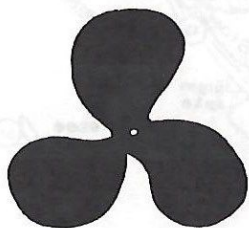
- 71 GR. GLIENICKER
SEE

- ⊕ RETTUNGSSTATIONEN
DRK-WASSERWACHT**



PROPELLER

für Innen + Außenborder in Bronze
und Aluminium



VERKAUF + REPARATUR

Wellen und technische Artikel,
Steuerungen
und Schaltungen

BOOTS AUSRÜSTUNGEN

Beschläge, Farben und Lacke

RENNOW Inhaber KROLL

Windscheidstr. 8 - 1000 Bln 12 - 323 83 03

Wohnen wird zum Erlebnis...

wenn Sie ganz
individuelle
Wohnlösungen
suchen

WILHELM J. PÖTL
Droysenstr. 16
1000 Berlin 12
Telefon 323 10 55

*Ein Service
eines Hauses*

*Ihre Einrichtungsberatung
vom Möbelfachmann*



CENTRAL-MÖBEL-VERTRIEB GMBH

8034 GERMERING · UNTERE BAHNHOFSTR. 31
TELEFON (089) 84 80 26 · TELEX 5-212970 cmvs



DEUTSCHER SCHWIMMPASS

1.3 Deutscher Schwimmpaß

1.3.1 Deutsches Schwimmabzeichen - Bronze

- Freischwimmer -

L e i s t u n g e n :

- Sprung vom Beckenrand und
200 m Schwimmen in höchstens
7 Minuten

- Kenntnis von Baderegeln

1.3.2 Deutsches Schwimmabzeichen - Silber

L e i s t u n g e n :

- Sprung vom Beckenrand und
400 m Schwimmen in höchstens 12 Minuten

- zweimal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit
Heraufholen je eines Gegenstandes

- 10 m Streckentauchen

- 2 Sprünge vom Beckenrand:
je 1 Sprung kopf- und fußwärts

- Kenntnis von Baderegeln und Selbstrettung

1.3.3 Deutsches Schwimmabzeichen - Gold

L e i s t u n g e n :

- 1000 m Schwimmen in höchstens 24 Minuten für Männer *)
in höchstens 29 Minuten für Frauen *)

- 100 m Schwimmen in höchstens 1:50 Minuten für Männer *)
in höchstens 2:00 Minuten für Frauen *)

- 100 m Rückenschwimmen, davon 50 m mit Grätschschwung
ohne Armtätigkeit

- 15 m Streckentauchen

- Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Heraufholen von
drei kleinen Tauchringen aus einer Wassertiefe von etwa
zwei Metern innerhalb von 3 Minuten in höchstens 3 Tauch-
versuchen

- Sprung aus 3 m Höhe oder 2 Sprünge aus 1 m Höhe, davon
je ein Sprung kopf- und fußwärts

- 50 m Transportschwimmen:
Schieben oder Ziehen

- Nachweis folgender Kenntnisse:

Baderegeln

Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen
(Selbstrettung und einfache Fremddrettung)

*) Altersdifferenzierung ab 30 Lebensjahre

Ausführungsbestimmungen für Schwimmprüfungen (Auszug)

- Die Schwimmprüfungen dienen der Förderung einer allgemeinen Grundausbildung im Schwimmen und in der Selbstrettung.
- Die Prüfungen für Jugendliche sind im Deutschen Jugendschwimmpaß zusammengefaßt.
- Das Deutsche Jugendschwimmbabzeichen Gold darf frühestens mit 10 Jahren erworben werden.
- Der Deutsche Schwimmpaß darf frühestens mit 18 Jahren erworben werden.
- Nur die beurkundete Prüfung berechtigt zum Tragen der entsprechenden Abzeichen.
- Die Prüfungen für den Deutschen Jugendschwimmpaß bzw. Deutschen Schwimmpaß sollen in der vorgenannten Reihenfolge einzeln abgelegt werden. Nur die jeweils abgelegte Prüfung wird im Schwimmpaß beurkundet; gleichzeitig miterfüllte andere Prüfungen dürfen nicht bestätigt werden.
- Die Prüfungen für jedes einzelne Schwimmzeugnis müssen (nach Abschluß der entsprechenden Ausbildung) in einem Zeitraum von 2 Monaten abgelegt werden, gerechnet vom Tag der ersten erfüllten Bedingung an.
- Schwimmprüfungen dürfen nur dort abgenommen werden, wo die Wassertiefe die Körpergröße des Prüflings überschreitet.
- Der Sprung vom Beckenrand muß ins tiefe Wasser erfolgen. Deutliches Abspringen und vollständiges Eintauchen sind notwendig. Bei der Prüfung zum Deutschen Jugendschwimmbabzeichen - Bronze - Freischwimmer - sollte ein Startsprung mit Ausgleiten angestrebt werden.
- Bei dem Deutschen Jugendschwimmbabzeichen - Bronze - Freischwimmer- und bei den Deutschen Jugendschwimmbabzeichen - Silber - sollen möglichst die 200 m- bzw. 400 m-Schwimtleistungen gewählt werden. Das Dauerschwimmen hat mit deutlichem Vortrieb zu erfolgen.
- Beim Deutschen Jugendschwimmbabzeichen - Gold - muß das Kraulschwimmen mit Atmung durchgeführt werden.
- Die erzielten und gemessenen Einzelleistungen können in die Urkunde eingetragen werden.

2. Rettungsschwimmprüfungen

(Deutscher Rettungsschwimmpaß der DLRG)

2.1 Deutsches Rettungsschwimmbabzeichen der DLRG - Bronze

L e i s t u n g e n :

2.1.1 200 m Schwimmen in höchstens 10 Minuten, davon 100 m in Bauchlage und 100 m in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit

2.1.2 100 m Schwimmen in Kleidung in höchstens 14 Minuten, anschließend im Wasser entkleiden



- 2.1.3 3 verschiedene Sprünge aus etwa 1 m Höhe (z.B. Abrenner, Kopfsprung, Paketsprung, Startsprung, Fußsprung)
- 2.1.4 15 m Streckentauchen
- 2.1.5 zweimal Tieftauchen von der Wasseroberfläche, einmal kopfwärts und einmal fußwärts, innerhalb 3 Minuten mit zweimaligem Heraufholen eines 5 kg - Tauchringes oder eines gleichartigen Gegenstandes (Wassertiefe zwischen 2 u. 3 m)
- 2.1.6 50 m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen
- 2.1.7 Befreiungsgriffe: Lösen von 6 Umklammerungen
- 2.1.8 50 m Schleppen mit Kopf- oder Achselgriff und dem Fesselschleppgriff nach Flaig
- 2.1.9 Kombinierte Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
 - 20 m Anschwimmen in Bauchlage, hierbei etwa auf halber Strecke Abtauchen auf 2 - 3 m Wassertiefe und Heraufholen eines 5 kg - Tauchringes oder eines gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen und das Anschwimmen fortsetzen
 - 20 m Schleppen eines Partners
- 2.1.10 Demonstration des Anlandbringens
- 2.1.11 Nachweis der Kenntnisse von Atmung und Blutkreislauf sowie Durchführung der Wiederbelebung
- 2.1.12 Nachweis folgender Kenntnisse:
 - Gefahren am und im Wasser
 - Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Selbst- und Fremdrerettung)
 - Aufgaben der DLRG

2.2 Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Silber

L e i s t u n g e n :

- 2.2.1 400 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten, davon 50 m Kraulschwimmen, 150 m Brustschwimmen und 200 m Schwimmen in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit
- 2.2.2 300 m Schwimmen in Kleidung in höchstens 12 Minuten, anschließend im Wasser entkleiden
- 2.2.3 Sprung aus 3 m Höhe
- 2.2.4 25 m Streckentauchen
- 2.2.5 dreimal Tieftauchen von der Wasseroberfläche, zweimal kopfwärts und einmal fußwärts innerhalb 3 Minuten, mit dreimaligem Heraufholen eines 5 kg-Tauchringes oder eines gleichartigen Gegenstandes (Wassertiefe zwischen 3 u. 5 m)
- 2.2.6 50 m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen in höchstens 1 : 30 Minuten
- 2.2.7 Befreiungsgriffe: Lösen von 6 Umklammerungen

- 2.2.8 50 m Schleppen in höchstens 4 Minuten, beide Partner in Kleidung, je eine Hälfte der Strecke mit Kopf- oder Achsel- und einem Fesselschleppgriff (Schleppgriff nach Flaig oder Seemannsgriff)
- 2.2.9 Nachweis der Kenntnis von Atmung und Blutkreislauf sowie Durchführung der Wiederbelebung
- 2.2.10 Kombinierte Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
- 20 m Anschwimmen in Bauchlage
 - Abtauchen auf 3 - 5 m Tiefe, Herausholen eines 5 kg-Tauchringes oder eines gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen
 - Lösen aus einer Umklammerung durch einen Befreiungsgriff
 - 25 m Schleppen
 - Anlandbringen des Geretteten
 - 3 Minuten Vorführen der Wiederbelebung
- 2.2.11 Nachweis folgender Kenntnisse:
- Gefahren am und im Wasser
 - Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Selbst- und Fremdreitung)
 - Erste Hilfe bei Unfällen
 - Rechte und Pflichten bei Hilfeleistungen
 - Rettungsgeräte
 - Aufgaben und Tätigkeiten der DLRG

2.3 Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Gold

L e i s t u n g e n :

- 2.3.1 300 m Flossenschwimmen in höchstens 6 Minuten, davon 250 m in Bauch- oder Seitlage und 50 m Schleppen, Partner in Kleidung (Kopf- oder Achselschleppgriff)
- 2.3.2 300 m Schwimmen in Kleidung in höchstens 9 Minuten, anschließend im Wasser entkleiden
- 2.3.3 100 m Schwimmen in höchstens 1 : 40 Minuten
- 2.3.4 30 m Streckentauchen, dabei von 10 kleinen Ringen oder Tellern, die auf einer Strecke von 20 m in einer höchstens 2 m breiten Gasse verteilt sind, mindestens 8 Stück aufsammeln
- 2.3.5 dreimal Tieftauchen in Kleidung innerhalb von 3 Minuten; das erste Mal mit einem Kopfsprung, anschließend je einmal kopf- und fußwärts von der Wasseroberfläche mit gleichzeitigem Herausholen von jeweils zwei 5 kg Tauchringen oder gleichartigen Gegenständen, die etwa 3 m voneinander entfernt liegen (Wassertiefe zwischen 3 und 5 m)
- 2.3.6 50 m Transportschwimmen, beide Partner in Kleidung: Schieben oder Ziehen in höchstens 1 : 30 Minuten
- 2.3.7 Befreiungsgriffe:
Lösen von 6 Umklammerungen

- 2.3.8 Kombinierte Übung (beide Partner in Kleidung), die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
- 25 m Schwimmen in höchstens 30 Sek.
 - Abtauchen auf 3 - 5 m Tiefe und Herausholen eines 5 kg - Tauchringes oder gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen
 - Lösen aus einer Umklammerung durch einen Befreiungsgriff
 - 25 m Schleppen in höchstens 60 Sek. mit einem Fessel-schleppgriff
 - Anlandbringen des Geretteten
 - 3 Minuten Vorführen der Wiederbelebung
- 2.3.9 Handhabung folgender Rettungsgeräte:
- Retten mit Rettungsball und Leine:
12 m Weitwerfen in einen Zielsektor mit 3 m Öffnung in 12 m Entfernung: 6 Würfe innerhalb von 5 Minuten, davon 4 Treffer
 - Retten mit Rettungsgurt und Leine
(als Schwimmer und Leinenführer)
- 2.3.10 Handhabung gebräuchlicher Wiederbelebungsgeräte
- 2.3.11 Nachweis folgender Kenntnisse:
- Wiederbelebungsmethoden
 - Erste-Hilfe-Maßnahmen
 - Die DLRG: Organisation, Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung des Rettungswachdienstes
- 2.3.12 Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang

Ausführungsbestimmungen für Rettungsschwimmprüfungen

- DLRG-Lehrgänge zur Vorbereitung auf DLRG-Prüfungen dürfen nur von Ausbildern geleitet werden, die von der zuständigen DLRG-Gliederung dazu beauftragt und Mitglieder der DLRG sind. Die Abnahme der Prüfungen und deren Beurkundungen dürfen nur von dazu beauftragten Lehrscheininhabern vorgenommen werden.
- Alle Prüfungen müssen in mindestens 1,80 m tiefem Wasser durchgeführt werden.
- Das Mindestalter zum Erwerb (Ausbildung und Prüfung) eines Rettungsschwimmer-Abzeichens beträgt:
Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Bronze - 12 Jahre
Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Silber - 15 Jahre
Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Gold - 16 Jahre
- Die Prüfungen zu den Deutschen Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Silber und - Gold müssen in dieser Reihenfolge abgelegt werden. Eine Prüfung muß abgeschlossen sein, bevor der Bewerber an einem Lehrgang für die nächsthöhere Stufe teilnehmen darf.
- Vor Beginn des Lehrgangs zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Gold muß eine Bescheinigung über die Sporttauglichkeit vorgelegt werden, die nicht älter als ein Jahr sein darf.

A U S B I L D U N G S A R B E I T

Ausbildungsstätten, Ausbildung

Reinickendorf: 1000 Berlin 51 Roedernallee 200
Nr. 332 23-109 Dienstag 19.00 - 21.30 Uhr
Geschäftsstelle: Alt-Heiligensee 39

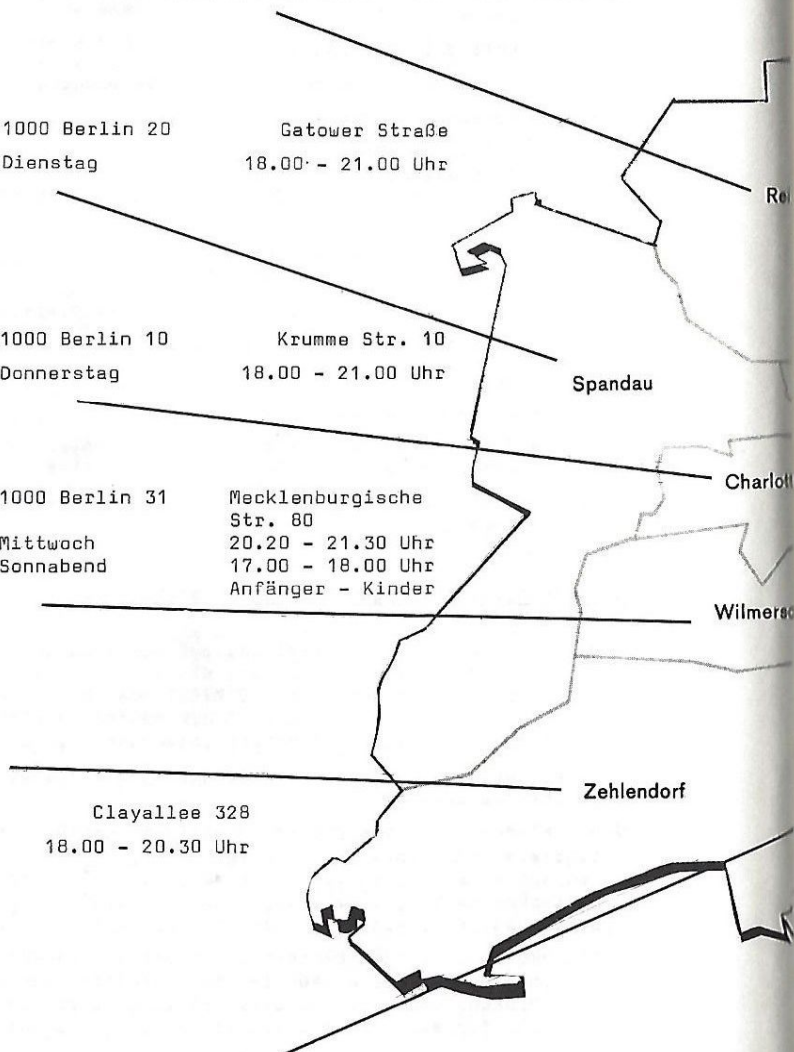
Spandau: 1000 Berlin 20 Gatower Straße
Nr. 333 84-109 Dienstag 18.00 - 21.00 Uhr

Charlottenburg: 1000 Berlin 10 Krumme Str. 10
Nr. 304 24-100 Donnerstag 18.00 - 21.00 Uhr

Wilmerdorf: 1000 Berlin 31 Mecklenburgische
Nr. 303 63-109 Mittwoch Str. 80
Sonabend 20.20 - 21.30 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Anfänger - Kinder

Zehlendorf: 1000 Berlin 37 Clayallee 328
Donnerstag 18.00 - 20.30 Uhr

Steglitz: 1000 Berlin 46 Leonorenstr. 37
Nr. 3377 53-108 Donnerstag 19.30 - 22.00 Uhr



ungszeiten, Postscheckkonten

Gerichtstr. 65
17.00 - 21.00 Uhr

1000 Berlin 21	Turmstr. 85
Montag	10.30 = 21.00 Uhr
Donnerstag	19.45 = 20.45 Uhr
1000 Berlin 21	Poststadion
Freitag	19.30 = 21.30 Uhr

1000 Berlin 61 Daerwaldstr.64/67
im Winter Mittwoch 19,00 = 21,30 Uhr
im Sommer Dienstag 20,00 = 21,15 Uhr
Geschäftsstelle: Karl-Herz-Ufer 9
Tel.1 691 45 55
Geschäftszeiten:
1 Stunde vor Bade-
beginn

Neukölln:

1000 Berlin 44	Ganghoferstr. 3-5
Nr. 311 34-105	
Montag	20.00 = 21.15 Uhr
1000 Berlin 47	Lipschitzallee
Donnerstag	18.30 = 21.15 Uhr
Geschäftsstelle:	Fontanestraße 30
Geschäftszeit:	
Montag	17.30 = 20.00 Uhr

Götzstr. 14
19.30 - 20.30 Uhr
Ankogelweg 95

- Die Prüfungen zu den Deutschen Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Silber bzw. - Gold können jährlich einmal wiederholt und beurkundet werden. Für jede fünfte Wiederholung wird das Abzeichen mit der entsprechenden Zahl verliehen. Einzelleistungen können in die Urkunde eingetragen werden.
- Die praktischen Fertigkeiten sind während des vorbereitenden Lehrgangs gründlich zu üben, damit sie bei der Prüfungsabnahme einwandfrei beherrscht werden.
- Die notwendige Theorie ist auf der Grundlage des DLRG-Lehrbuchs (jeweils neueste Auflage) in verständlicher Form zu unterrichten.
- Bekleidung (Jacke und lange Hose) soll aus Drillich oder ähnlich festem Stoff bestehen. Verliert ein Prüfling während des Entkleidens ein Kleidungsstück, so ist dieses durch Tauchen wiederzuholen.
- Beim Entkleiden nach dem Kleiderschwimmen sind Festhalten am Beckenrand oder andere Hilfen nicht gestattet.
- Beim Abtauchen fußwärts muß die geforderte Tiefe mit den Füßen zuerst erreicht werden.
- Bei Prüfungen der Wiederbelebung sind die jeweils gültigen Ausbildungsrichtlinien zugrunde zu legen. Es sind als biologische Grundlagen Kenntnisse über Aufbau und Funktion von Atmung und Blutkreislauf zu verlangen. Wichtig ist die einwandfreie praktische Vorführung der Methoden über eine Zeit von 3 Minuten. Beim Bronze-Abzeichen wird im LV Berlin nur das Brustdruckverfahren ohne Herzmassage erwartet. Die Verwendung von Übungsgeräten wird empfohlen.
- Die im DLRG-Lehrbuch, neueste Auflage, beschriebenen Befreiungs- und Rettungsgriffe (Transport-, Schlepp-, Hebe- und Tragegriffe) sind gründlich zu üben und in der Prüfung zu verlangen, andere Griffe sind nicht gestattet. Die Griffe müssen sicher beherrscht und über die vorgeschriebene Strecke einwandfrei vorgeführt werden.
- Beim Schleppen muß das Gesicht des Verunglückten über Wasser sein, der Geschleppte darf nicht mithelfen.
- Die Befreiungsgriffe sind bei der Prüfung vom Prüfer selbst oder einem Beauftragten, nicht von den Prüflingen untereinander (etwa als Partnerübung), im Wasser abzunehmen. Dabei ist auf die exakte und auch kraftvolle Durchführung der Befreiung zu achten. Jede Befreiung aus einer Umklammerung, die mit Hilfe eines Armhebels gelöst wird, endet in dem Fesselschleppgriff nach Flaig.
- Der Ausbildung und Prüfung an Wiederbelebungsgeräten sind zwei im Lehrbuch, neueste Auflage, beschriebene Geräte zugrunde zu legen.
- Bei den Prüfungen "Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen", "Rettungsgeräte" sowie "Aufgaben und Organisation der DLRG" ist das zu verlangen, was das DLRG-Lehrbuch aussagt. Wenn es die örtlichen Verhältnisse erfordern, sind Erweiterungen dieser Stoffgebiete in Theorie und Praxis zu behandeln (z.B. Gezeiten, Brandung, Strömung).
- Die Leistung "Erste Hilfe bei Unfällen" aus dem Deutschen Rettungsschwimmabzeichen der DLRG - Silber (2.2.11) kann ersetzt werden durch den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang von mindestens 8 Doppelstunden.

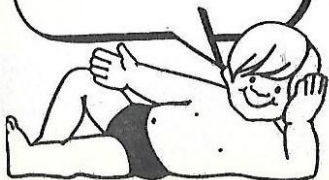
- Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Erster-Hilfe-Lehrgang bedeutet, daß der Anwärter an einem Lehrgang von mindestens 8 Doppelstunden mit anschließender Prüfung (z. B. bei ASB, BGS, Bundeswehr, DRK, Feuerwehr, JUH, MHD und Polizei) teilgenommen hat und über die bestandene Prüfung eine Bescheinigung vorlegen kann. Diese Ausbildung darf nicht länger als 3 Jahre zurückliegen.
- Falls sich bestimmte Prüfungsteile nicht im heimischen Bezirk abnehmen lassen, können diese auch an einem geeigneten Ort in einem Nachbarbezirk abgenommen werden.
- Ein Lehrgang für eine Rettungsschwimmer-Prüfung umfaßt mindestens 12 Stunden Ausbildung in Theorie und Praxis; die anschließende Prüfung muß innerhalb von drei Monaten abgeschlossen sein.

Auch im Katastrophenfall DLRG



WIR DANKEN

allen Inserenten, die durch
Ihre ANZEIGEN
die Herausgabe dieser
Broschüre
ermöglichten.
Wir bitten, diese Firmen
beim EINKAUF zu
berücksichtigen



Herausgeber :
Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V. LV Berlin
Am Pichelssee 20/21
1000 Berlin 20
Tel. 362 30 22
Presse/Werbung
Postscheck-Kto. :
Berlin West
55334-109
Gesamtherstellung :
OFFSETDRUCKEREI
Hans-Jürgen Wichmann
Lynarstr. 25, 1000 Berlin 20
Tel. 335 60 54



**Der Geschmack
unserer Generation.**

Nikotin 0,8 mg · Kondensat 14 mg (Durchschnittswerte)